

Kulturdezernent Wagner führte aus, dass die Besichtigung der Burg und die Ausschusssitzung in der Gedenkstätte hauptsächlich vor dem Hintergrund der anstehenden Haushalts- und Strukturberatungen auf die Tagesordnung genommen worden seien. Da über beide Liegenschaften und die dort notwendigen Maßnahmen ab dem Sommer 2016 in unterschiedlichen Ausschüssen zu beraten und entsprechende Haushaltsmittel zu beantragen seien, halte er es für wichtig, über den Beratungsgegenstand frühestmöglich zu informieren. Auch mit Blick auf die Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) zu den beiden Liegenschaften

Abg. Seelbach erkundigte sich nach Fördermöglichkeiten für die Burg Windeck.

Kreisverwaltungsdirektor Land kündigte an, mögliche Zuwendungen im Rahmen der Regionalen Kulturförderung von Seiten des Landschaftsverbandes Rheinland zu prüfen. Denkbar sei ebenso, über das Denkmalförderprogramm des Landes NRW Zuschüsse zu beantragen (wenngleich diese mittlerweile sehr restriktiv vergeben würden).

*Hinweis der Verwaltung:*

Darüber hinaus kommen ggf. auch andere Fördermöglichkeiten etwa im Zusammenhang mit der Städtebauförderung in Betracht, die zu prüfen sind.